

BUCHTIPP



Zwischen Tradition und Wandel

Auf dem Bethches Hof leben drei Frauen-Generationen unter einem Dach, die Altbäuerin Lisbeth, Ihre Schwiegertochter Marlies und Enkelin Joanna. Während für Lisbeth der Erhalt des Familienhofes Lebenswerk und Glück zugleich ist, was sie von ihrer Schwiegertochter ebenso erwartet, hat diese jedoch eine komplett andere Lebensvorstellung. Allein ihr Wunsch einer bezahlten Tätigkeit außerhalb des Hofes nachzugehen, sowie die Familienplanung nach ihren Wünschen zu gestalten führt zu unterschwelligem Spannungen. Die Frauen fechten jahrelang stille Kämpfe aus, denn es wird viel gedacht in diesem Buch, aber wenig gesprochen. Erst mit der Geburt der Tochter bzw. Enkelin finden die beiden Frauen eine Gemeinsamkeit. Da aber jede von ihnen ihre eigenen Wünsche und Hoffnungen auf Joanna projiziert, verlässt diese genervt den Hof, um ein Jahr in Afrika zu verbringen.

Ute Mank hat einen etwas eigenwilligen Schreibstil, der aber gut zur Geschichte passt. Den Charakteren fehlen die Worte, die Fantasie des Lesers ist gefragt. Insgesamt eine authentisch erzählte Geschichte, tiefgründig und ohne Schnörkel. Gerne empfohlen, ein besonderes Lob für die Gestaltung des Covers.

Ute Mank „Wildtriebe“
dtv 2021, 22,-- €